

Dr. HANS MÜLLER

Einigen, Thunersee

19. 9. 46

I. N. 244.858

Frühesten Dank, lieber, ver-
ehrter Freund, (so darf ich
Sie vielleicht nennen?), für
Ihre prächtige Sendung! Aus dem
Aufsatz wie im dem Brief spricht
ein ganzer Mensch, so unverkenn-
bar, reichhaltig, kraftvoll und in-
sarsreich, wie er eben nur in
Wien wächst! Hoffentlich wird die



Herrn

Robert Steinbach

Gasthof Schwarz

Friesach in Kärnten

Österreich

Der weitere Postmöglichkeitsfall folgt WiDonnerstag=
exemplar!



Einigen am Thunersee!

de Atemant, Tag und Nacht. Trotzdem: Fernreden verboten! Keine
und den Frauen alles Gute! So Treuen für Dankgaben, aber H. 118.
Könnten Sie sich einen Namen, wenn die Frau Munkelmann, erfolgt?

Küchenzettel bald
einmal schreiben! Dann
können Sie und Frau
Lise Gattis (der ich
die Hand küsse) mir
in dem nebenstehenden,
sehr stillen Holzhaus
am See die Freude
Ihren Besuchs machen.
So? - Es geht mir zu
schillernd aus. Vorges.